

Sankt Marien

Pfarrbrief Pfingsten 2024

Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Fallersleben



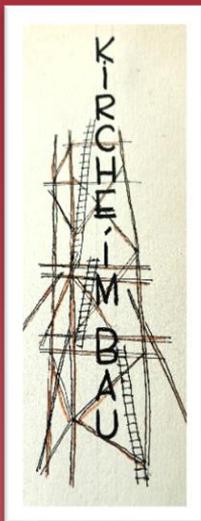
Bad Fallersleben, St. Marien Kirche

Mit Gottes Gnade und unter Seinem Schutz ist das Werk vollendet: in Fallersleben ist eine katholische Kirche errichtet.

Der Hochwürdigste Herr Bischof von Hildesheim, Dr. Joseph Godehard Madens, wird am Pfingstmontag, den 7. Juni 1954 das neue Gotteshaus weihen, das fortan den Namen „Kirche zum hl. Michael“ tragen wird.

Voll tiefer Freude und in großer Dankbarkeit gegen Gott und alle, die mit Gebet und Arbeit, Opfer und edler Hilfsbereitschaft dieses Gotteshaus in unserer Mitte erbauen halfen, zeigen wir dies an.

Die katholische Kirchengemeinde Fallersleben
Starostzik, Pastor



Rundmail aus St. Marien frei Haus!

Anmeldung an:
buero@stmarien-fallersleben.de

„Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“

Albert Schweitzer

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Wolfsburg-Fallersleben

Redaktion: R. Cichon, M. Jakubiec K. Reyelt, M. Strauß, M. Wörner,
Pfarrer T. Hoffmann (verantw.)

Auflage: 2800 Stk ; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß-Oesingen

Aktuelles steht im Wochenzettel und im Internet unter www.stmarien-fallersleben.de

Inhalt

Grußworte	4	Gospel in St. Marien	21
25 jähriges Priesterjubiläum	8	NABU Nachhaltigkeitsteam	22
Pfarrfest	9	Rückblick / Ausblick	24
Gottesdienste	10	Hagios	25
Tauftermine / Gruppenstunden	11	Gemeindereise Ungarn	26
Sternsingeraktion 2023	12	Kinderkirche	28
Chrisammesse	13	KiTa	29
Gesichter aus der Gemeinde	14	Kinderseite	30
25 Jahre Frauengruppe	16	Freud und Leid	31
Instrumentalkreis	17	Caritas	32
St. Marien-Treff	18	In eigener Sache	34
Senioren in St. Marien	19	Stundengebet	35
Förderverein	20		



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Für Sie erreichbar:

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Herzogin-Clara-Straße 16
38442 Wolfsburg Fallersleben
Tel.: 0 53 62 / 33 46
Fax: 0 53 62 / 6 20 52
E-Mail: buero@stmarien-fallersleben.de
Internet: www.stmarien-fallersleben.de
Facebook: St. Marien Fallersleben



- Pfarrer Thomas Hoffmann
 - Pfarrbüro: Renate Cichon
- Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel.: 05361/206601
- Montag: 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen!
Donnerstag: 8.30 - 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 - 11.30 Uhr

Wenn Sie für die Gemeinde oder für andere Zwecke spenden möchten, nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Kath. St. Marien-Kirchengemeinde
Bankverbindung: IBAN: DE07 2695 1311 0015 2011 22,
BIC: NOLADE21GFW, Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung!

Zur Pfarrei St. Marien gehören rund 4.100 katholische Christen in den Ortschaften Fallersleben, Sülfeld, Ehmén, Mörse, Hattorf, Heiligendorf, Essenrode, Jelpke, Wettmershagen, Osloß und Weyhausen.

St.-Marien-Kindertagesstätte Sülfeld

Großer Winkel 19, 38442 Wolfsburg-Sülfeld
Tel.: 0 53 62 / 66 67 85
Fax: 0 53 62 / 66 87 76
E-Mail: kita-suelfeld@kirchewolfsburg.de
Internet: www.kita-suelfeld.com
Leitung: Britta Buder



70 Jahre St. Marien



Ein Mensch, der 70 Jahre alt wird, hat allen Grund zum Feiern. Er hat vermutlich viel geschafft und vieles erlebt. Möglicherweise ist er stolz auf sein Leben. Viele Menschen sind in diesem Alter noch gut in Form. Andere merken aber schon erste oder zweite Zipperlein, sind nicht mehr so beweglich wie mit vierzig, haben nicht mehr die Kraft eines Dreißigjährigen und nehmen regelmäßig Tabletten ein, um nicht krank zu werden.

St. Marien wird 70 Jahre alt. Das ist ein Grund zum Feiern. Auch hier gilt: Vieles wurde geschafft, auf vieles können wir stolz sein. St. Marien ist heute eine aktive und attraktive Pfarrgemeinde in Wolfsburg. Es gibt unterschiedliche Gruppen, gut besetzte Gremien, hervorragende Vorbereitungen auf die Taufen, die Erstkommunionen und die Firmungen. Messdiener und liturgische Dienste sorgen für einen schönen Gottesdienst. Musikalische Talente spielen eine wichtige Rolle im Gemeindeleben. Eine Umweltgruppe setzt Akzente am

Kirchort. Die Grundstückspflege ist entscheidend wichtig für das äußere Erscheinungsbild. Die Kinderkirche ermöglicht vielen Familien einen entspannten Gottesdienstbesuch und, und, und. Es sind die zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen, die all dies mit Kompetenz, Zeiteinsatz und Herzblut möglich machen. Sie und ihre Talente sind der große Schatz von St. Marien.

Einiges ist in St. Marien anders als in anderen Pfarrgemeinden. Es gibt nur einen Kirchort. Das ermöglicht die Konzentration des Gemeindelebens an nur einem Ort. Das ist heute, nach den Gemeindefusionen der letzten Jahrzehnte, eine ziemliche Seltenheit und gleichzeitig eine große Chance. Menschen mit vielfältigen Gaben, Ideen und Anliegen treffen sich am Standort in der Herzogin-Clara-Straße, um ihren Glauben zu leben und zu vertiefen, Gemeinschaft zu erfahren, Gottesdienst zu feiern und Gemeinde zu entwickeln. All das, was in St. Marien geschieht, wirkt keineswegs altbacken und in die Jahre gekommen. Es wird eifrig diskutiert, Pläne werden entworfen, manchmal wird Altes verändert oder verabschiedet, nicht selten wird Neues entworfen und ausprobiert.

Für eine Pfarrgemeinde spielt das Alter eigentlich keine Rolle, gibt es doch Gemeinden, die sind mehrere Jahrhunderte alt und noch immer sehr lebendig. So gesehen ist 70 Jahre wahrlich noch kein Alter.

Eine Gemeinde lebt nicht von der Vergangenheit, sondern davon, dass sie sich immer wieder erneuert und dabei die Nähe zu Jesus Christus sucht und festigt. So gesehen wünsche ich uns einen Gemeindegeburtstag einer immer jungen Gemeinde, die nie die Fähigkeit verliert, mutig und gleichzeitig vertrauensvoll in die Zukunft aufzubrechen.

Thomas Hoffmann, Pfarrer

Wolfsburg, 04.04.2024

Liebe Gemeinde,



schon 70 Jahre St. Marien in Fallersleben!? Ich kann mich noch gut an das 60-jährige Jubiläum erinnern, das wir unter das Leitwort „Lebendige Steine“ gestellt hatten. Dazu standen vorn in der Kirche zahlreiche Steine mit den Fotos der Kommunionkinder (zur „Freude“ derer, die diese Steine zum Krippenaufbau beiseite räumen mussten). Die lebendigen Steine leben weiter, und es freut mich, mitzuerleben (wenn auch mittlerweile aus größerer Entfernung), wie das kirchliche Leben in St. Marien weitergeht. Sicherlich verändern sich Kirche und Gesellschaft – wie übrigens in den vergangenen 2.000 Jahren immer wieder. Heutzutage ist es noch weniger selbstverständlich, zur Kirche zu gehören und sich zu engagieren. Doch das ist kein Grund, den Mut zu verlieren. Im Gegenteil: Es bietet sich

dadurch die Chance, sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen und gemeinsam den christlichen Glauben zu leben, zu feiern und zu verkünden.

Als ich im letzten Herbst mit dem Priesterrat des Bistums in den (stark entkirchlichten) Niederlanden war, erzählte ein Pastor von zwei Schuhverkäufern in London, die Anfang des letzten Jahrhunderts nach Afrika zogen, um dort ihr Glück zu versuchen. Nach einigen Wochen schickte jeder von beiden ein Telegramm nach Hause. Der erste schrieb: „Katastrophe: Hier trägt niemand Schuhe. Ich kann nichts verkaufen.“ Der zweite dagegen schrieb: „Riesen Chance: Hier trägt noch niemand Schuhe!“

Sehen auch wir die Chance, nicht die Krise! Die christliche Botschaft von einem Sinn im Leben auch angesichts von Leid und Tod sowie die Zuwendung zum Nächsten in einer (wenn auch immer unvollkommenen) Gemeinschaft ist aktuell wie eh und je.

Meinen Glück-Wunsch zum 70. Kirchweihfest! Ich bin dankbar, dass ich einige Jahre mitbauen durfte – mit den lebendigen Steinen in der Gemeinde. Denken wir daran: „Ein anderes Fundament kann niemand legen als das, das gelegt ist: Jesus Christus.“ (1 Kor 3,11).

Herzlich grüßt

Oliver Lellek,

Pfarrer von St. Marien 2009–2018

Hildesheim, 08.04.2024

Mutterschaft Marien – Jubiläum – 70 Jahre in Fallersleben



Wenn ich an Mutterschaft denke, dann fallen mir viele Begriffe ein – obwohl das Wort in der heutigen Umgangssprache sicherlich nicht mehr so gebräuchlich ist.

Die Facetten von Mutterschaft sind vielfältig und trotzdem gibt es einige „Hauptbegriffe“, die wohl jedem und jeder sofort einfallen, wie z.B. Liebe, Bedingungslosigkeit, Fürsorge, Stolz, Sehnsucht, Freude...aber auch Schmerzen, Sorge, Ohnmacht und Loslassen müssen.

All diese Begriffe kann ich auch auf das Gemeindeleben der letzten 70 Jahre der St. Marien Gemeinde in Fallersleben beziehen und stelle fest, dass wohl die Unterschiedlichkeit das Besondere ausmacht.

Wir durchleben Phasen der Liebe, der Bedingungslosigkeit, der Freude, aber auch Momente des Schmerzes, der Ohnmacht und der Sorge. Nicht erst in den letzten Monaten und Jahren des Krieges, der Umweltkatastrophen, der politischen Unruhen und kirchlichen Hiobsbotschaften, sondern auch in jedem privaten Umfeld, in Familie, am Arbeitsplatz, oder eben Nichtarbeitsplatz, in der Nachbarschaft oder in der Freizeit, erleben wir diese Gefühle.

Was uns immer wieder zusammenführt, ist der Glaube daran, dass Gott unser Leben begleitet. Dass er die Höhen und Tiefen unseres Lebens trägt und mit uns geht.

Und Maria ist eine Frau, die all die Facetten der Mutterschaft in unser Leben bringt. Zu ihr dürfen wir schauen und uns orientieren.

„Ich hab Freude, die ist tief in meinem Herz, tief, tief, tief im meinem Herz“...das ist ein Lied, dass wir in der Gemeinde oft gesungen haben. Diese Freude wünsche ich uns allen!

Ich wünsche Ihnen und euch allen ein wunderbares Fest im Glauben und in der Freude, verbunden mit herzlichen Grüßen aus der Domstadt Paderborn.

Miriam Sacha

Paderborn, 20.03.2024





„Erhalte diesen Glauben“

Vor einigen Jahren hat mich in Stary Sącz/Polen die St. Marien Pfarrgemeinde besucht. Ich habe ein schönes und für mich wertvolles Foto von der St. Marien Pfarrkirche bekommen. Auf dem Foto wurden Passbilder von vielen Schwestern und Brüdern der Pfarrangehörigen eingefügt. Das Foto hängt an der Wand in meiner Wohnung. Jeder meiner Blicke darauf ruft schöne Erinnerungen hervor.

Ich bin Gott dankbar dafür, dass ich als Pfarrer bei Ihnen, liebe Freunde, 12 Jahre lang gewirkt habe. Zusammen mit Ihnen habe ich in der St. Marien Kirche Heilige Messen gefeiert, Andachten geleitet und Gottes Wort verkündet. Es war für mich eine schöne und sehr bereichernde Zeit. Ich danke Ihnen allen, besonders den Mitarbeitern, für die freundliche Aufnahme, weitgehende Offenheit und unermüdliche Unterstützung. Lasst uns am 70-jährigen Jubiläum unserer Pfarrkirche zusammen mit Maria *Magnificat* anstimmen.

Wenn man ein Kirchjubiläum feiert und in die Vergangenheit dankbar zurückblickt, darf man die aktuellen Probleme in der Kirche nicht außer Sicht lassen. Die Kirche braucht eine tiefe geistige Erneuerung, will sie – und das ist ihr Auftrag von Christus – „Salz der Erde“ sein. Um den mühsamen Weg dahin zu finden, müssen wir beten, beten mit Ausdauer, und dürfen trotz vieler Rückschläge nicht resignieren. Das ist es, was ich Ihnen für die Zukunft wünsche. Die Apostelgeschichte (2.42) drückt es so aus: „Sie verharrten in der Lehre der Apostel, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und in den Gebeten.“

Ich gratuliere Ihnen, liebe St.-Marien-Gemeinde, herzlich zu Ihrem Jubiläum. Ich wünsche Ihnen eine gute Feier. Ich wünsche Ihnen weiterhin Gottes reichen Segen. Sie können sicher sein, dass ich Sie im Gebet begleite.

Die Überschrift lautet: „Erhalte diesen Glauben“. Im Tagesgebet vom Hochfest der heiligen Petrus und Paulus heißt es dazu:

*Herr, unser Gott,
durch die Apostel Petrus und Paulus
hast du in der Kirche den Grund des Glaubens gelegt.
Auf ihre Fürsprache hin
erhalte und vollende diesen Glauben,
das uns zum ewigen Heil führt. Durch Christus unseren Herrn*

Pfarrer Roman Stafin
Stary Sącz. 01.04.2024

Pastor Dr. Gabriel Makinisi – 25 Jahre Priester



Vor 25 Jahren wurde Pastor Dr. Gabriel Makinisi in Kikwit im Kongo zum Priester geweiht.

Geboren ist er 1971 im Kimbongo in der Demokratischen Republik im Kongo. Sein sehr religiös geprägtes Elternhaus und seine aktive Einbindung in die Gemeinde seines Heimatortes weckten in ihm die Berufung zum Priester. Nach dem Abitur studierte er Philosophie am Priesterseminar Sankt Augustinus in Kolonda und katholische Theologie am Priesterseminar Sankt Cyrianus in Kikwit. Seine erste Pfarrstelle als junger Kaplan war in Masi-Manimba.

2007 schickte ihn sein Bischof nach Deutschland zum Studium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt. Zuerst lernte er in einem 7monatigen

Kurs die deutsche Sprache. 2011 wurde er Pastor in St. Alfrid in Gifhorn. Sein Studium in Frankfurt führte er nebenbei weiter. Er schloss es ab mit der Promotion zum Dr. theol. 2020. Seit 2018 gehört Pastor Makinisi zum Pastoralteam des Dekanats Wolfsburg. Er wohnt im Pfarrhaus von St. Marien in Fallersleben.

In Gifhorn gründete er mit der Männergruppe von St. Alfrid sein großes Projekt: eine Schule für das Dorf Manza Kwanza in seinem Heimatland Kongo. Es stehen inzwischen Schulgebäude, in denen bis zu 600 Kinder unterrichtet werden. Dieses Projekt hat Pastor Gabriel in Wolfsburg weitergeführt, denn Vieles für einen umfassenden Schulunterricht muss noch aufgebaut werden. Und Spenden für sein Schulprojekt sind natürlich immer herzlich willkommen (IBAN: DE07 2695 1311 0015 2011 22).

Am Samstag, dem 17.08.24, feiern wir das silberne Priesterjubiläum mit einer Festmesse um 18 Uhr. Anschließend ist Begegnung mit Grillen.

St. Marien gratuliert herzlich zum Silbernen Priesterjubiläum. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute und Gottes Segen, insbesondere für seinen priesterlichen Weg.

Klaus Reyelt

NOLTE
AUSBAU

Estriche

Fußböden

Beschichtungen

Fallersleben, Westrampe 14
38442 Wolfsburg

Tel. 0 53 62 / 5 10 01 Fax 0 53 62 / 5 10 00
info@nolte-ausbau.de www.nolte-ausbau.de

1954

70 Jahre Kirchweihe St. Marien Fallersleben

2024

30. Mai - 2. Juni



Programm:

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| Do 30.05.24 | 17:00 Uhr | HI. Messe mit Fronleichnamsprozession und anschließendem Grillen auf dem Pfarrhof |
| Fr 31.05.24 | 17:00 Uhr | Maiandacht mit <i>Instrumentalkreis</i> |
| | 17:30 Uhr | 70 Jahre St. Marien" Rückblick als Retro-Bildershow im Pfarrheim mit Maibowle  |
| Sa 01.06.24 | 10:00 Uhr | Gospelworkshop mit Miriam Schäfer |
| | 18:00 Uhr | Gospelmesse |
| So 02.06.24 | 09:30 Uhr | Festgottesdienst mit <i>Gaudeamus</i> und Kinderkirche |
| | 10.30 Uhr | Lange „Jeder bringt was mit“- Festtafel auf dem Pfarrhof mit musikalischer Begleitung durch das <i>Akkordeonorchester Schwarz-Weiß</i>
<u>Brötchen, Kaffee und Getränke stellt die Pfarrei!</u>
Spielmobil, Kinderschminken, Minis Eisbar und Waffeln |

Regelmäßige Gottesdienste



Samstag	18.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	9.30 Uhr	Heilige Messe
Montag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Dienstag	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
1.+3. Donnerstag	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
2. Donnerstag	15.00 Uhr	Senioren-Messe
4. Donnerstag	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	18.00 Uhr	Vesper
1. Freitag/Monat:	17.30 Uhr	Anbetung, 18.00 Uhr Heilige Messe

Kinderkirche (für Kinder bis ca. 7 Jahren)

Sonntag, 02.06.24 um 9.30 Uhr/Pfarrfest

Maiandachten – jeden Sonntag im Mai um 17 Uhr

Montag, 13. Mai um 18.15 Uhr Mai-Andacht, danach Vortrag über Herzogin Clara

Freitag, 31. Mai um 17 Uhr Mai-Andacht mit Instrumentalkreis mit "70 Jahre St. Marien"
Rückblick in Form einer Bildershow im Pfarrheim und Maibowle

Christi Himmelfahrt

Das Fest Christi Himmelfahrt wird 40 Tage nach Ostern gefeiert.

Der gesetzliche Feiertag wird von vielen auch als Vatertag begangen.

Donnerstag, 09. Mai 2024, 9.30 Uhr Heilige Messe

Pfingsten

Sonntag, 19. Mai 2024, 9.30 Uhr Hl. Messe
Renovabis – Kollekte: Solidarisch mit Menschen im Osten Europas

Pfingstmontag, 20. Mai 2024

11.00 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst
mit Pastorin Pusch-Heidrich und Pastor Dr. Gabriel Makinisi in der ev. Michaelis-Kirche.



Fronleichnam

Donnerstag, 30. Mai 2024, 17.00 Uhr Heilige Messe mit Fronleichnamsprozession und anschließendem Grillen auf dem Pfarrhof

Tauftermine

Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind in unserer Gemeinde katholisch taufen lassen möchten.

Bringen Sie bitte zur Anmeldung der Taufe eine Geburtsbescheinigung des Standesamtes mit.

Die Taufen werden in der Regel an einem Samstag um 11 Uhr oder 14 Uhr gefeiert.

Die Taufe kann nach Absprache auch im Sonntagsgottesdienst stattfinden.



Aktuelle Tauftermine: 6. Juli, 11 Uhr 3. August, 14 Uhr 7. September, 11 Uhr
5. Oktober, 14 Uhr 2. November 7. Dezember

Reise- und Fahrzeugsegnungen

Gesegnet wird alles, was Räder hat!

Samstag, 15. Juni nach der 18.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 16. Juni nach der 9.30 Uhr hl. Messe



Gruppenstunden

Gruppen-Treffen: *Schaun'n Sie mal rein*

St.-Marien-Treff (monatlich)	montags	19.30 Uhr
Cursillo-Treff (monatlich)	montags	19.30 Uhr
Ministranten (14täglich)	montags	16.00 Uhr
Gaudeamus	dienstags	10.00 Uhr
Instrumentalkreis	dienstags	12.30 Uhr
Kommuniongruppen	dienstags	15.30 Uhr
Elisabethkreis (monatlich)	mittwochs	9.00 Uhr
Singkreis (monatlich)	mittwochs	18.00 Uhr
Seniorengruppe (monatlich)	donnerstags	15.00 Uhr
Frauengruppe (monatlich)	donnerstags	18.00 Uhr

Sternsingeraktion 2024



Die Freude war groß, dass unsere Sternsinger nach der Corona-Zeit dieses Jahr das erste Mal wieder wie gewohnt von Haus zu Haus gehen konnten! Viele Gemeindemitglieder machten aber auch erneut von dem Alternativangebot Gebrauch, einen Segensbrief von den Sternsängern zu erhalten.



Im Dezember herrschte im Vorbereitungsteam große Unsicherheit, wie viele Sternsinger sich wohl finden würden. Es waren letztendlich 22 Kinder und Jugendliche, die vom 5. bis 7. Januar in fünf Gruppen loszogen. Sie waren begeistert dabei und brachten viel Freude und den Segen in die Familien, aber auch zu

alleinstehenden Gemeindemitgliedern sowie in mehrere Kindergärten und Seniorenheime im Gemeindegebiet. Sie verkündeten die frohe Botschaft von Jesu Geburt und machten auch auf aktuelle Probleme aufmerksam. Das diesjährige Motto „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ richtete den Fokus auf die Auswirkungen des Klimawandels in Amazonien. Insgesamt werden aus den Spenden der Sternsingeraktion weltweit 1.200 Projekte finanziert, die die Lebensbedingungen von Kindern verbessern.

11.362 EUR wurden dieses Jahr in St. Marien für die Sternsingeraktion gespendet! Wir danken allen Sternsängern, Begleitern, Segensbrief-Verteilern und Organisatoren – und natürlich allen Spendern für dieses großartige Ergebnis!

Am Samstag, 13. Januar machten sich noch einmal fünf Sternsinger aus St. Marien auf – und zwar zum Sternsingerdankgottesdienst in den Hildesheimer Dom, der mit über 500 Sternsängern aus dem ganzen Bistum gut gefüllt war. Unsere Sternsinger hatten die ehrenvolle Aufgabe, die Fürbitten vorzutragen. Dazu durften sie mit Bischof Heiner einziehen und den Gottesdienst am Altar mitfeiern. Das war ein tolles Erlebnis als Abschluss der Sternsingeraktion.



Sylvia Ringel

Chrisammesse im Hildesheimer Dom

Schon seit über 30 Jahren wird die Chrisammesse im Bistum Hildesheim am Mittwoch vor Ostern als großer Jugendgottesdienst gefeiert. In diesem besonderen Gottesdienst werden die Heiligen Öle geweiht:

das Katechumenenöl für die Taufe

das Chrisamöl für Taufe, Firmung, Priester- und Bischofsweihe

das Krankenöl für die Krankensalbung

Bereits vor dem Gottesdienst luden viele Stände auf dem Domhof bei herrlichem Frühlingswetter zum Entdecken, Mitmachen und zur Begegnung ein. Unter den über 1.000 Gottesdienstbesuchern waren mehr als 200 Messdiener aus dem ganzen Bistum. Passend zum Motto des Gottesdienstes „#Vielfalt“ trugen statt einer Predigt sechs ausgewählte Personen und eine Familie kurze Statements vor, wie sie zur Vielfalt in der katholischen Kirche beitragen und wurden mit kräftigem Applaus belohnt. Anschließend erneuerten die vielen anwesenden Priester ihre Bereitschaft zum priesterlichen Dienst gegenüber dem Bischof.

Sylvia Ringel



Im Interview– Maria Nolte



Wir kennen Frau Nolte vor allem hinter dem Mikrofon, sei es im Altarraum hinter dem Ambo, als Moderatorin beim Pfarrfest oder als geschäftige Organisatorin bei vielen kirchlichen Veranstaltungen.

Redaktion (Rd): Frau Nolte, ein Großteil unserer Gemeindemitglieder sind „Zuge-reiste“. Woher stammen Sie gebürtig und seit wann gehören Sie zur St. Marien Gemeinde?

Frau Nolte: Ich bin zunächst 1947 mit meiner Familie aus Niederschlesien Richtung Westen geflohen und in Bad Bevensen sesshaft geworden. 1966 verschlug es mich dann der Liebe wegen nach Fallersleben.

Rd: Wir kennen Sie vor allem aus Ihrer lang-jährigen Tätigkeit als sehr aktives Kirchen-vorstandsmitglied. Wie sind Sie zu dieser Gremiumsarbeit gekommen?

Frau Nolte: Mitte der 80'ziger Jahre musste erstmalig ein KV gewählt werden. Zu Beginn waren es nur männliche Mitglieder, aber

schon zur zweiten Legislaturperiode wurden nach persönlichen Gesprächen durch Pfarrer Starostzik mit drei weiblichen Gemeindegliedern auch diese zur Wahl aufgestellt und bestätigt. Somit wurde ich 1988 neben Frau Brigitte Lange und Frau Ute Lünzmann als eine der ersten drei Frauen mit in den St. Marien Kirchenvorstand aufgenommen; - was den Altvorderen zunächst gar nicht so behagte.

Mit Eintritt der Vakanz nach dem plötzlichen Tod von Pfarrer Stein im Herbst 1996 wurde ich dann sogar urkundlich durch Bischof Homeyer zur ersten Vorsitzenden mit all ihren Aufgaben und Rechten berufen. Diesen 1.Vorsitz hatte ich dann bis zum Amtsantritt von Pfarrer Lellek inne. Große Unterstützung fand ich in den gesamten 13 Jahren durch Horst Ringel; gerade in Sachen Finanzen, das muss erwähnt werden.

Rd: Wie? Auch in der Zeit, als Pfarrer Stafin unsere Gemeinde betreute?

Frau Nolte: Ja; Pfarrer Stafin war offiziell nur für ein Jahr „ausgeliehen“ und jeder Zeit wieder abrufbar. Das daraus 12 Jahre wurden, wusste ja vorher keiner.

Rd: Sie sind 2018, also nach genau 30 Jahren engagierter Arbeit, aus dem KV ausgeschieden, um anderen, jüngeren Gemeindemitgliedern mit neuen Ideen Platz zu machen. Was war in dieser langen Zeit ein Projekt, was Ihnen ganz besonders am Herzen lag?

Frau Nolte: Da gibt es sogar drei größere Projekte. Zum einen die Anschaffung der großen Orgel 1995 oder auch die Altarraumneugestaltung so wie wir ihn jetzt kennen 1997 und der Bau der Kita in Sulfeld 2004/05 war und ist immer noch sehr wichtig für mich. Bis zur Coronazeit habe ich immer zu den besonderen kirchlichen Feiertagen Andachten mit den Kindern dort gefeiert.

Rd: Die KV Arbeit war ja nicht Ihre einzige ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gemeinde. Was haben Sie sonst noch alles für uns gemacht?

Frau Nolte: Ich war Lektorin, Wortgottesdienstleiterin, hielt mit Pfarrer Stein Andachten im Altenheim des Schulzenhofes. Neben der Organisation von Basaren war ich aber auch immer aktiv mit beim Basteln dabei, wenn es galt Erntekronen, Türbögen und Gestecke für den alljährlichen Strohasar im Herbst und Adventskränze für den Weihnachtsbasar zu binden.

„Ohne ehrenamtliche Helfer ist eine Gemeinde nicht denkbar“, ein häufig von mir verwendetes Zitat, deshalb lag mir auch viel an der Organisation und Durchführung des Ehrenamtesessens jeweils zu Beginn eines Jahres. Die Frühstücksvorbereitung der Rotatesse des KV's schon ab 4:30 Uhr in der Früh fehlt vielleicht noch. Aber all das habe ich nicht alleine leisten können Frau Ursel Meyer, die seit 2002 zum KV dazugehörig

war, ist immer mit Rat und Tat als große Hilfe mit dabei gewesen.

Ach ja...und den Pfarrfestausschuss nicht zu vergessen. - *Anmerkung der Redaktion: ...wo auch beide jetzt noch für die „70“ Jahrfeier aktiv mitwirken! -*

Rd: Sie haben alle Pfarrer von St. Marien miterlebt, mit den Vertretern in den Vakanzzeiten an der Zahl Sieben; haben Sie vielleicht noch eine schöne Begebenheit an die Sie sich spontan erinnern?

Frau Nolte: Oft konnte man sich mit Pfarrer Stein in Sitzungen ganz schön in Rage reden, aber so manchen Abend, wenn wir wieder einmal mit einer Gruppe im Keller für Basare am Basteln waren, kam er mit einem langen Brett mit gefüllten Schnapsgläschen vorbei.

Rd: Liebe Frau Nolte, wir danken Ihnen für das Gespräch und die über 50jährige ehrenamtliche Tätigkeit für uns hier in St. Marien.

Meike Strauß

AUTO PLUS
.DE

DAS PLUS FÜR IHRE MOBILITÄT.

€ 20,- WERKSTATT-GUTSCHEIN

Hauptuntersuchung

TECHNISCHE PARTNER:

DEKRA **TÜVRheinland[®]**
FSP

Die Hauptuntersuchung (HU) erfolgt durch eine amtlich anerkannte Prüforganisation. Die im Preis enthaltene vorführung zur Abgasinspektion wird im Auftrag des Bundesinnungsverbands von AUTOPLUS durchgeführt.

149,95

AUTOPLUS AG - Maybachweg 4 - 38446 Wolfsburg

15x in der Region | Filial-Infos & Online-Buchung:
www.autoplus.de/filialen

25 Jahre Frauengruppe St. Marien

Seit 1999 im November besteht unsere Frauengruppe. Sie wurde gegründet von Frau Gabriele Nickel, die in St. Marien ihr berufspraktisches Jahr im Rahmen ihrer Ausbildung zur Gemeindefereferentin absolvierte. Frau Miriam Sacha, die zu dieser Zeit als Gemeindefereferentin in St. Marien arbeitete, begleitete diese Ausbildung.

Nach Frau Nickel übernahm dann Frau Miriam Sacha die Gruppe und seit ihrem Weggang aus Fallersleben im September 2011 leitet Frau Ursula Ringel die Frauengruppe.

Bei unseren Treffen kommt es zu lebhaftem Austausch über persönliche, religiöse und gesellschaftliche Themen. Wir einigen uns vor Beginn eines neuen Jahres auf ein Jahresthema, bei dem sich jedes Gruppenmitglied einbringen kann, indem es sich auf einen Bereich vorbereitet und uns anderen ihr Thema vorträgt. So beschäftigten wir uns z.B. mit den Themen: Frauengestalten der Bibel, der Lebenskunst großer Frauen begegnen, Engel, Mütter der Bibel, verschiedene Religionen, Wallfahrtsorte, Geschwister der Bibel und Verschiedenes mehr. Auch Fahrten in die nähere Umgebung standen auf unsrem Programm. So nahmen wir an einer begleiteten Pilgerwanderung in der Heide teil, die uns trotz Dauerregens an diesem Tag viel Freude bereitete.



Weitere Ziele waren das Schokoladenmuseum in Peine, die Gedächtnisstätte Marienborn und das Kloster Marienberg in Helmstedt, wo uns die Paramentenwerkstatt begeisterte.

Nach der Versetzung von Pfarrer Lellek besuchten wir ihn in seiner neuen Gemeinde in Hildesheim und lernten seinen neuen Wirkungskreis kennen.

In die Geschichte Fallerslebens „tauchten“ wir „ein“ durch eine historische Stadtführung und eine Nachtwächterwanderung. Bei einem Besuch im Kolumbarium in Ehmten lernten wir eine andere Form der Beerdigungskultur kennen.



Neben der Geselligkeit zeigt die Gruppe auch soziales Engagement für unsere Gemeinde. Wenn unsere Kirchengemeinde Ausrichter für den ökumenischen Weltgebetstag war, sorgte die Frauengruppe im Anschluss an die Gebetsstunde für die Bewirtung unserer Gäste. So konnte es durch die einladende Atmosphäre zu einem regen Gedankenaustausch und zum Kennenlernen der Mitglieder unserer Nachbargemeinden

kommen. Auch bei der Eröffnung des lebendigen ökumenischen Adventskalenders konnten die Mitglieder verschiedene Male die Gäste mit Schmalz- und Käseschnitten stärken.

Vielleicht haben auch Sie Lust, sich unserer Frauengruppe anzuschließen. Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr im Pfarrheim von St. Marien. Wir sind 13 Frauen im Alter von 54 – 79 Jahren und wir würden uns über Gäste und neue Mitglieder freuen. Sie sind herzlich willkommen.

Ursula Ringel

Instrumentalkreis St. Marien: Alle Jahre wieder!

Wir sind im 15. Jahr!

Seit 07. Januar 2009 ist der Instrumentalkreis in St. Marien aktiv. Viel hat sich geändert im Laufe der Zeit:

von **Christa Haase** als Gründerin der Gruppe über die „Chefinnen“ **Renate Damme** und **Claudia Bolik** bis jetzt zu **Ulrich Scheja**, der nun als musikalischer Leiter viele neue Ideen und neues Liedgut, vor allen Folk, in die Gruppe bringt.

Basis der Gruppe sind die Flöten, wobei 4 Instrumentalistinnen aus der Gründerzeit noch immer dabei sind. Mittlerweile spielen Querflöte, tiefere Flöten und Gitarre eine wichtige Rolle bei der Instrumentalisierung.

Das Jahr 2024 fing mit einer Art jährlicher Routine an:

- Krippenandacht, wobei nicht nur die Musik, sondern auch die Texte von uns zusammengestellt wurden. Ein Highlight waren Punsch und Weihnachtskekse im Anschluss an die Andacht hinten in der Kirche.
- Ökumenischer Weltgebetstag im März in der Kreuzkirche, bei dem wir mit anderen Instrumentalisten und einem Chor unter Birgit Dybowski auftraten.
- Klassische Musik mit 7 Flöten am Palmsamstag

Im Rahmen des 70- Jährigen unserer Kirche ist eine Maiandacht für den 31. Mai in Planung.

Und die Zukunft?

Wir sind jetzt 9 Frauen und unser Leiter Uli, wobei uns Christa Haase leider bald verlassen wird. Danke, liebe Christa, für die vielen Jahre, die du mit uns musiziert hast. Doch alles hat seine Zeit.

Dann haben wir leider nur noch 2 Altflöten im Kreis.

Vielleicht hat ja jemand Lust bei uns mitzumachen? Wir proben zurzeit dienstags 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr im Gemeindesaal.

Christine Röbig



(Fotos Dietmar Thomas)

St.-Marien-Treff

Neues Jahr – neues Glück!??

Dazu passte das Thema unseres ersten Treffens 2024 „Glück beginnt im Kopf“.



Bei der ca. 6 km langen **Werktour** mit der Panoramabahn durch die Hallen und verschiedenen Bereiche der Fertigung bekamen wir hautnah die Entstehung eines Volkswagens mit, einen Einblick in die moderne Fertigung im Werk Wolfsburg und das Zusammenspiel von Mensch und Maschine zu sehen. (Foto: H. Paukner)



Zu einer **gemütlichen Gesprächsrunde** bei Kaffee/Tee und selbstgebackenem Kuchen trafen wir uns am Rosenmontag. (Foto: Gisela Psenner)



Ein Polizeibeamter des Präventionsteams der Polizei Wolfsburg informierte am 11. März in einem Vortrag zur „**Sicherheit im Alter**“ über die verschiedenen Betrugsmöglichkeiten und richtigen Verhaltensweisen.

Gefahren an der Haustür: Betrug im Namen der Polizei; Vortäuschen einer Notlage; Fremde bitten um Hilfe; Haustürgeschäfte.

Gefahren am Telefon: Einzeltrick; Falsche Polizeibeamte oder Gewinnversprechen.

Gefahren unterwegs: Handtaschenraub; Taschen-/Trickdiebstahl; Kaffeefahrten.

Gefahren im Internet: Sicher einkaufen im Internet und

Gefahren bei Vollmachten und in der Pflege.

Durch die Ausführungen werden hoffentlich Betrugsversuche rechtzeitig erkannt.

Vorge stellt wurde auch die **SOS-Notfalldose**, die alle wichtigen Informationen für den Notarzt zu den im Haushalt lebenden Personen enthalten sollte.

Seit 1982 gestalteten wir am Gründonnerstag jeweils eine **Anbetungsstunde**, die nun nach 42 Jahren letztmalig für unsere Gruppe stattfand.

Die weiteren Programmpunkte für das laufende Jahr beinhalten noch viele interessante Vorträge, Führungen und Veranstaltungen.

Horst Paukner

Senioren in St. Marien

In diesen Tagen feiern wir **70 Jahre St. Marien** – aber die Seniorenarbeit unserer Gemeinde blickt sogar auf **74 Jahre** zurück!

Wie kann das sein?

Zu Beginn **1950**, unter der Leitung vom damaligen Pastor Josef Starostzik und Frau Hedwig Pier, trafen sich die Senioren zunächst nur anlässlich von Nikolaus – bzw. Weihnachtsfeiern.



1981 - nach der offiziellen Gründung, finden nun die Treffen alle 4 Wochen im neubauten Pfarrheim statt. Die Leitung der monatlichen Treffen hat Frau Ursula Herspiegel übernommen. Nach 25 Jahren Seniorenarbeit, gibt sie die Leitung ab und bis zu ihrem Umzug, im Jahr 2010 an den Niederrhein, bleibt Frau Herspiegel dem Seniorenkreis verbunden!



2006 übernehme ich, Ursula Thomas, die Leitung der Seniorenarbeit.

Die Senioren haben hier in St. Marien ihren festen Platz, wie schon zu Zeiten von

Pfarrer Josef Starostzik, Hedwig Pier und Ursula Herspiegel!

Aber eine erfolgreiche Seniorenarbeit kann nur mit engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gelingen -

das war 1950 so und ist auch 2024 so!!

Vielen Dank an die vielen Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit für ihre Unterstützung in St. Marien!

Gern begrüßen wir interessierte „**Senioren**“ bei unseren Nachmittagen!

Ursula Thomas - Senioren

Neues vom Förderverein

Wir schlossen das Jahr 2023 mit unserer beliebten Keksbäckaktion ab, die wieder sehr gut angenommen wurde und wir uns bei allen Bäckerinnen und Bäckern ganz herzlich für die Mühen bedanken möchten. Der Genuss dieser Kekse zeigte allen, wieviel Liebe hier mit eingebacken worden ist!

Begonnen haben wir das Jahr 2024 mit der kulinarischen Unterstützung der HAGIOS-Andacht, die wieder von Gerlind Meyer organisiert wurde. Diesmal lag die Andacht zeitlich in der Fastenzeit, was uns auf die Idee brachte, eine *Chili sine carne* anzubieten, was bei dem einen oder anderen sicher für eine Überraschung gesorgt hat.

Wie dieses Jahr im FV verlaufen wird: das müssen wir absehen. Wie bereits dem Artikel aus dem Weihnachtspfarrbrief 2023 zu entnehmen ist, sollte das Aufgabenfeld, bzw. das Programm des FV neu überdacht werden. Es hat sich in den vergangenen Jahren u.a. gezeigt, dass die Vorstellungen für eine Bezuschussung auf unterschiedlichen Interessen beruhen. Neue Ideen für den Förderverein fehlen. Wir sind der Meinung, dass nun jüngere Vorstandsmitglieder möglichst unabhängig der Gremien (*wie es auch die Satzung des FV vorsieht*) sich mit diesen Aufgaben auseinandersetzen sollten, zwar mögen wir von der älteren Generation über einen entsprechenden Erfahrungsschatz verfügen aber die Zukunft liegt nun mal in den Händen derer, die ihre Kirche entsprechend gestalten wollen – und das ist auch richtig so. In diesem Sinne werden wir nach Ablauf unserer Amtszeit als 1. und 2. Vorsitzender des FV dem Vorstand nicht mehr zur Verfügung stehen; auch Frau Baumert möchten ebenfalls nicht mehr kandidieren. Wir appellieren deshalb an alle jüngeren Gemeindemitglieder, engagieren Sie sich für diese schöne Aufgabe, lassen Sie sich aufstellen und bringen Sie neue Ideen mit ein. Die Neuwahlen mit der Jahreshauptversammlung sind für den November dieses Jahres geplant.

Keine Angst vor der unbekanntenen Herausforderung: es ist zumindest eine Chance, etwas daraus zu machen – für St. Marien.

Wir wünschen Ihnen Allen ein Frohes Pfingstfest!



PS.: Der Förderverein bietet eine alternative Möglichkeit, sich zielgenau für unsere Gemeinde zu engagieren, sofern man z.B. körperlich, zeitlich oder regional nicht persönlich mithelfen kann. Alle Informationen rund um den Förderverein und das Aufnahmeformular finden Sie auf der St. Marien Homepage (oder im Online-Pfarrbrief [hier](#)).

Dr. Oliver Strauß und Georg Kroll

Gospelworkshop in St. Marien



Am Samstag den 1.6.2024 findet in St. Marien ein Gospelworkshop statt. Leiten wird den Workshop Miriam Schäfer. Sie ist studierte Singer-Songwriterin und hat ihr Studium an dem ArtEZ Conservatorium in Enschede zum „Bachelor of popular Music“ mit dem Hauptfach „Singer-Songwriter“ im Juni 2010 abgeschlossen.

Miriam Schäfer ist als Sängerin und Gospelcoach in ganz Deutschland und auch im Ausland, wie z.B. an der International School of Gospelmusic in Dänemark unterwegs.

Wir können uns auf einen bunten Strauß an Gospels, Miriam Schäfers professionelle Klavierbegleitung und ihre unverwechselbare Gospelstimme freuen.

Herzliche Einladung, besonders auch an Jugendliche und Familien!

Samstag 1.6.2024 von 10.00 - ca. 18.00 Uhr
(St. Marien, Fallersleben)

Kosten: 30 €, ermäßigt 15 € (Familien-Staffel-Rabatt auf Anfrage)

Anmeldung und Infos unter stefanie.pluempfe@freenet.de, 05362-727924

Die Teilnehmerzahl pro Stimme ist begrenzt! Anmeldeschluss ist der 30.4.2024



SCHOLZ
Ihr Malereibetrieb in Wolfsburg

Poststraße 32 38440 Wolfsburg Telefon: 05361/12171 Fax: 05361/15641

Familien und Kinder bauen Nisthilfen für Insekten

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen und ökologischen Kirchengemeinde wurden bereits in den Jahren 2022/2023 insektenfreundliche Stauden und Sträucher auf dem Kirchengelände gepflanzt. Dieses Jahr wurde die Rolle der Insekten in unseren Ökosystemen hervorgehoben. Dazu organisierte das Nachhaltigkeitsteam einen Vormittag mit dem Angebot, Nisthilfen für Wildbienen und Unterschlüpfе für z. B. Ohrwürmer zu bauen. Nach intensiver Planung, Beantragung und Bewilligung einer finanziellen Unterstützung durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Materialeinkauf und –vorbereitung konnte es losgehen.



Mehr als 20 Kinder und nochmal so viele Erwachsene trafen sich am 02.03.2024 im Pfarrheim von St. Marien. Los ging es mit einer kurzen Einführung in das Leben der Wildbienen, deren Lebensraum und die wichtigsten Dinge beim Bau und der Aufstellung von Nisthilfen für Wildbienen und Ohrwürmer. Zusätzliche Informationen wurden auf Stellwänden zur Verfügung gestellt und weiteres Material (z.B. Flyer des NABU, Fachzeitschriften und Bücher) zur Mitnahme oder Ansicht ausgelegt.

Danach ging es ans Handwerkern und Basteln. Auch die Kleinsten legten unter Hilfestellung Hand an Akkuschauber, Lehm und Niströhren. Dabei war Kindern wie Erwachsenen die Erregung und Freude beim Selbermachen anzusehen.

Die selbstgemachten Nisthilfen und Unterschlüpfе haben mittlerweile hoffentlich alle einen schönen und geeigneten Patz in den heimischen Gärten oder Balkonen der TeilnehmerInnen gefunden. Drei der gebauten Wildbienen-Nisthilfen haben wir für die Gemeinde gebaut und sind jetzt neben dem Eingang zur Kirche zu finden. Jetzt warten wir nur noch auf den „Einzug“ der Wildbienen – die ersten Mauerbienen fliegen bereits und sind auf der Suche nach geeigneten Nistplätzen.

Die zahlreichen und durchweg positiven Rückmeldungen der TeilnehmerInnen hat uns sehr gefreut und bestärkt uns auf dem Weg zu weiteren Aktionen.

Ein ganz besonderer Dank an:

- alle Helferinnen und Helfer für die Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion
- die Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung für die finanzielle Unterstützung dieses wunderbaren Projekts



Dr. Stefanie Oberle-Plümpe

Unterwegs mit dem NABU auf den Spuren der Biber

Am 3.2.2024 trafen sich bei herrlichstem Wetter 35 Kinder und Erwachsene, um mehr über die Biber und ihren Lebensraum zu erfahren. Start war am Drömling-Stadion, von dort ging es unter der fachkundigen Führung von Michael Kühn, Vorsitzender des NABU Wolfsburg, Richtung Allersee. Herr Kühn vermittelte fundiertes Wissen zu Lebensraum und Lebensweise der Biber und ihre wichtigen Aufgaben in unserem Ökosystem. Er stellte viele Fragen an die Kinder und gab immer wieder kleine Tipps,



wo man die Spuren der Biber finden konnte. So konnten alle Teilnehmenden Biber-Dämme, -Rutschen und -Burgen entdecken. Als besonderes Highlight lag ein Baum quer über unserem Weg, den die Biber erst in der Nacht zuvor gefällt hatten.

Des Weiteren demonstrierte Herr Kühn die umfangreichen Maßnahmen zur Renaturierung der Aller und erläuterte unter anderem, welcher maßgebliche Beitrag zum Hochwasserschutz dadurch geleistet wird. Außerdem wies er auf die ökologische Bedeutung von heimischen Wildpflanzen zur Ernährung unserer Tierwelt hin.

Für das leibliche Wohl hatte das Nachhaltigkeitsteam alkoholfreien Punsch und Laugen Gebäck vorbereitet.

Ein rundum gelungener Ausflug der allen Teilnehmenden sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Dr. Stefanie Oberle-Plümpe



Ökumenischer Gedankenaustausch

Erstmals im Jahr 2019 hatten sich Vertreter der beiden großen christlichen Gemeinden in Fallersleben in den Räumen der St. Marien-Gemeinde zu einem Gedankenaustausch getroffen. Dabei wurden Probleme, die beide Gemeinden in ähnlicher Form treffen, benannt und die weitere Zusammenarbeit besprochen. Die Coronapandemie mit ihren Kontaktverboten hat diese Zusammenarbeit erst einmal abgewürgt.

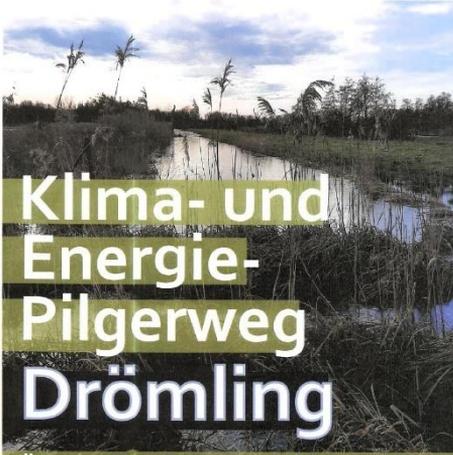
Am 25.1.2024 hat durch Initiative des stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden der Michaelis-Gemeinde Herrn André-Georg Schlichting diese Zusammenarbeit eine Neubelebung erfahren. Das Treffen mit Vertretern des Kirchenvorstandes der Michaelis-Kirchengemeinde und mit den Vertretern aus dem Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand der St. Marien-Kirchengemeinde fand in der Gaststätte Hoffmannhaus statt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und der Erläuterung, warum in der katholischen Kirche zwei Laienvertretungen auf Gemeindeebene installiert sind, konnte schon bald der Austausch über die alltäglichen Facetten der Gemeindegarbeit begonnen werden: viele Ideen, dafür zu wenige finanzielle Mittel, viele Aufgaben für die ehrenamtlich Tätigen, Sanierungsvorhaben bei Gebäuden, Kirchenöffnung. Kurzum: es gibt deutlich mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede in der Gemeindegarbeit.

Beide Gemeinden möchten die gemeinsamen Aktionen wie den St. Martinsumzug, den ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, die Gottesdienste zu Beginn und Abschluss eines Schuljahres, den ökumenischen lebendigen Adventskalender weiterführen. Eine Einladung zu unserem 70. Kirchweihfest vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2024 haben wir ausgesprochen und hoffen auf eine rege Teilnahme durch die Michaelisgemeinde.

Die gute und fruchtbringende Diskussion hat uns ermutigt ein erneutes Treffen mit Vertretern aus beiden Gemeinden noch in diesem Jahr anzupfeilen.

Horst Ringel



Klima- und Energie-Pilgerweg Drömling

Ökumenischer Pilgerweg im Drömling
Sa, 4. Mai 2024, 10 - 16 Uhr
Treffpunkt: Gewerbegebiet Sudammsbreite beim Toom-Baumarkt, 38448 Wolfsburg-Vorsfelde



Der Pilgerweg findet im Rahmen der Europäischen Aktionswoche für eine Zukunft nach Technologie und Funktion in der Region Braunschweig statt.
Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte nutzen Sie das online-Anmeldeformular.
Kontakt: anja.bischoff@kirche-wolfsburg.de | paul.koch@igf-mo.de | www.stkath-wob.de

Logo: **Diözese Hildesheim** (Evangelische Kirche in Deutschland) | **Diözese Hildesheim** (Katholische Kirche) | **Evangelische Mitarbeiter** | **Evangelische Kirche in Deutschland**



Das Feierabend-Fahrradpilgern lädt Sie dazu ein, sich Auszeiten im Alltag zu gönnen. Es warten Impulse auf Sie, die auch ein anderes Auf- und Ausbrechen aus dem Alltag ermöglichen. Anhand von biblischen Texten werden wir unterwegs genau hinschauen, hinhören, achtsam werden, Unbestimmtes aushalten, glauben und vertrauen: Gott ist dabei, er führt - hoffentlich auch mit Rückenwind!

„Aufbrechen“

Feierabend-Fahrradpilgertouren in Wolfsburg und Gifhorn

Tourdaten:	Veranstalter:	Infos & Anmeldung
10.04.24 ab Gifhorn Bahnhof Süd	Dekanat	
22.05.24 ab St. Bernward Wolfsburg	Wolfsburg-Helmstedt	
12.06.24 ab St. Bernward Gifhorn	Tourenleitungen:	
14.08.24 ab St. Michael Wolfsburg	Antonia Przytylski	
09.09.24 ab Ohof Bahnhof Mlemerssen	Christine Cordes	
21.10.24, ab Bahnhof Fallersleben		

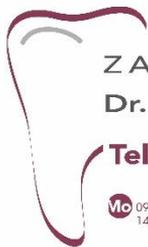
HAGIOS Andacht

Auch in diesem Jahr gestaltete der Singkreis St. Elisabeth eine Hagios-Andacht, die inzwischen im Jahreskalender der Gemeinde einen festen Platz einnimmt. Zahlreiche Besucher erlebten eine wundervolle Stunde der Spiritualität und des gemeinschaftlichen Zusammenhaltes. Der Singkreis St. Elisabeth, unter der Leitung von Gerlind Meyer präsentierte alte und neue Lieder des Komponisten Helge Burggrabe. Unterstützt wurde die kleine Chorgemeinschaft von einigen Gastsängern, was der Andacht eine besondere Vielfalt verlieh.



Die instrumentale Begleitung durch Steffi Oberle-Plümpe mit der Flöte und Niklas Braun am Klavier waren eine eindrucksvolle Bereicherung und schufen eine besondere klangliche Atmosphäre. Die einfühlsamen Zwischentexte von Maria Baumert verstärkten die emotionale Wirkung der „gesungenen Gebete“, wie Burggrabe seine Kompositionen nennt und führten Sänger und Gemeinde auf eine eindrucksvolle, spirituelle Reise. Burggrabes besonderes Anliegen ist es, dass seine einfachen Melodienfolgen nicht nur beim Zuhören beeindrucken, sondern zum Mitsingen animieren. Dieser Wunsch Burggrabes ging in dieser Andacht eindrucksvoll in Erfüllung. Viel Applaus und Anerkennung war der Lohn für alle. Im Anschluss genossen die Teilnehmer ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim, bei dem sie sich bei einem schmackhaften Abendessen, zubereitet von Meike und Oliver Strauß, austauschen konnten. Eine wundervolle abrundende Gelegenheit, das Gehörte zu reflektieren und die Gemeinschaft zu stärken.

Gabriele Schlienz



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. M. Friedland-Philipp

Telefon: 05361 / 7 33 77

Mo 09.-13. 14.-18. Di 09.-13. 14.-18. Mi 09.-13. Do 09.-13. 14.-18. Fr 09.-13.

- PROPHYLAXE
- PARODONTOLOGIE
- ENDODONTIE

- PROTHETIK/VOLLKERAMIK
- DIGITALES RÖNTGEN

Querbrakenring 24
38442 Wolfsburg

www.zahnarzt-mörse.de

Pilgerreise nach Ungarn 14.-22. September 2024



Programm:

- 14.09** Anreise in die Slowakei, Zimmerbezug im Hotel in Stupava für eine Nacht, Begrüßungsabend
- 15.09.** Weiterfahrt nach Dolné Strháre, gemeinsamer deutsch-slowakischer Gottesdienst in der St. Anna Kapelle in Dolné Strháre, gemeinsames Mittagessen und Begegnung, Weiterfahrt nach Lučenec /Lizenz/, Zimmerbezug im Hotel, Stadtrundgang und Besichtigung der neologischen Synagoge in Lučenec, gemeinsames Abendessen im Hotel
- 16.09.** Transfer nach Ungarn, Besichtigung der Stadt Esztergom /Gran/, der ehemaligen Hauptstadt Ungarns (der Siedlungsstadt des ältesten ungarischen Bistums und des ersten ungarischen Königs St. Stephan), Weiterfahrt nach Budapest, Zimmerbezug im Hotel für 5 Nächte
- 17.09.** Stadtrundfahrt und Stadtführung auf dem rechten Donauufer mit Besichtigung des Burgviertels (Dreifaltigkeitsplatz samt Matthiaskirche und Fischerbastei) und des Palastgartens, am Nachmittag Besichtigung des Ungarischen Parlaments mit einer Führung
- 18.09.** Ausflug zum Schloss Gödöllő / Getterle – dem bevorzugten Sommersitz der österreichischen Kaiserin und ungarischen Königin Elisabeth („Sisi“) und zum ungarischen Nationalheiligtum Mátraverebély Szentkút (Heiliger Brunnen), am Vormittag Schlossführung und Einblick in den Schlossgarten in Gödöllő / Getterle, einfaches gemeinsames Mittagessen, am Nachmittag Besichtigung des Wallfahrtsortes Mátraverebély Szentkút mit den Einsiedlerhöhlen und der Wallfahrtsbasilika, Feier der hl. Messe, Rückkehr nach Budapest
- 19.09** Stadtführung auf dem linken Donauufer mit Innenbesichtigung der Großen Budapester Synagoge und der St. Stephan Kathedrale, am Nachmittag Gelegenheit zum Besuch des Széchenyi Thermalbades in Budapest (30,00€ p.P.), individuelle Nachmittagsgestaltung
- 20.09.** Tagesausflug zum Plattensee – in die ungarische Provence, Besichtigung des Benediktinerklosters Tihany mit einer Führung, Feier der hl. Messe in der Klosterbasilika, Schifffahrt auf dem Plattensee mit einer Weinverkostung
- 21.09.** Transfer nach Böhmen unterbrochen durch die Besichtigung des Liechtensteiner Schlosses Lednice / Eisgrub (UNESCO Weltkulturerbe
- 22.09.** Heimreise mit einer Zwischenstation in Litoměřice / Leitmeritz, Stadtrundgang und Feier der hl. Messe

Preis pro Person im DZ:

bei 40 und mehr zahlenden Teilnehmern **1120 €** p.P.

EZ- Zuschlag: 300€ p.P.

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

- 8x Übernachtung mit Frühstück
- Halbpension /jeweils 3-Gang-Menü
- Fahrt mit einem komfortablen Fernreisebus ab/bis Wolfsburg
- alle Führungen laut Programm
- Bootsfahrt auf dem Plattensee inkl. Weinverkostung
- touristische Kopfhörer (Head Sets) für die ganze Reise (9 Tage) deutschsprachiger Reise-führer während des ganzen Aufenthalts in der Slowakei und in Ungarn durch Krizek-Reisen



Die Reiserücktrittversicherung ist **nicht** im Preis enthalten.

Wer interessiert ist, melde sich bitte im Pfarrbüro unter E-Mail: buero@stmarien-fallersleben.de oder solis@kirchewolfsburg.de

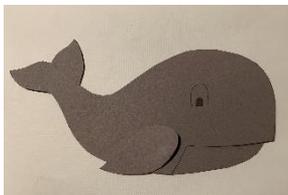


Kinderkirche in St. Marien in Fallersleben

Die Kinderkirche hat von Dezember bis April wieder jeden Monat einmal sonntags um 9.30 Uhr, parallel zur Messe, stattgefunden. Dazu verlassen die Kinder nach der Begrüßung die Kirche und gehen gemeinsam zum Hören einer biblischen Geschichte, zum Beten, Singen und Basteln ins Gemeindehaus. In der Advents- und Weihnachtszeit war natürlich der Nikolaus wieder zu Besuch in der Kinderkirche und auch die Sternsinger haben den Segen fürs neue Jahr gebracht.



Im Februar gab es die lustige Kinderkirche. Am Faschingssonntag durften die Kinder verkleidet kommen und wir haben darüber gesprochen, warum wir Christen immer Grund haben, fröhlich sein zu dürfen. In der Fastenzeit haben wir im März die Geschichte von Jona und dem großen Fisch gehört.



Darüber hinaus gab es in der Adventszeit das erste Mal einen Termin beim Ökumenischen Adventskalender, der von der Kinderkirche vorbereitet wurde. Am 13. Dezember haben wir auf dem Kirchplatz die Geschichte der heiligen Lucia gehört, Lucia, die Licht ins Dunkel bringt. Und haben selbst Licht in unsere Familien getragen.



Ostern fand die Kinderkirche wieder am Ostermontag statt, 31 Kinder fanden sich zur Kinderkirche ein, hatten Freude am Gottesdienst und natürlich an der anschließenden Eiersuche.

Die nächsten Kinderkirchentermine sind für den 21.04. und den 02.06. (Pfarrfest) geplant. Da wir momentan nur 2 Familien sind, die die Kinderkirche vorbereiten, planen wir die Termine so ein, wie sie für uns passen oder auch zu besonderen Festanlässen. Sie finden nicht unbedingt in einem regelmäßigen Turnus statt, daher bitte auf die Aushänge in der Kirche achten. Wer immer aktuell informiert sein möchte, kann sich in die *WhatsApp Community Gruppe* aufnehmen lassen, dazu einfach eine Nachricht an 0173-5991010 senden. Dort wird an die Termine erinnert.

Wer das Kinderkirchenteam unterstützen möchte, ist ebenso herzlich willkommen, dazu gerne ebenfalls an diese Nummer wenden.

Das Kinderkirchenteam

Andrea Simonis



Liebe Gemeinde,

hier ist ein kleiner Ausschnitt, was uns in unserer Kita gerade beschäftigt.

Anfang April hat unser Förderverein für unsere Kita einen Flohmarkt organisiert. Er war gut besucht und wir sind sehr dankbar, dass sich unser Förderverein so engagiert für uns einsetzt.

Kurz nach dem Osterfest war eine Osterandacht in unserer Kita und die nächste Andacht wird dann die Verabschiedung unsere Schulkinder sein. In diesem Jahr geht die Zeit so schnell vorbei, dass wir es uns nicht vorstellen können Mitte Juni schon unsere ABC Mäuse zu verabschieden und sie gestärkt in die Schule zu schicken.

Leider müssen wir uns in zwei Monaten auch von unserer langjährigen Mitarbeiterin Frau Streicher verabschieden. Sie wird ihre wohlverdiente Rente antreten.

Frau Streicher arbeitet seit 2007 in unserer Kita und war auch immer unser Bindeglied zur St. Marien Gemeinde. In unserer Kita war sie für die Kolleginnen immer Ansprechpartner für religionspädagogische Fragen. Bei unseren Festen und Andachten konnten wir immer von ihrer musikalischen Unterstützung mit der Gitarre profitieren.

Sie wird in unserer Einrichtung eine Lücke hinterlassen.

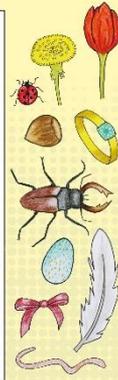
Zum Glück hat sie uns versprochen, dass sie weiterhin an unseren Andachten teilnehmen und uns den Segen aussprechen wird.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Frühjahr und genießen Sie wie unsere Kinder das schöne Wetter.

Viele Grüße aus der Kita St. Marien

Der Frühling kommt!

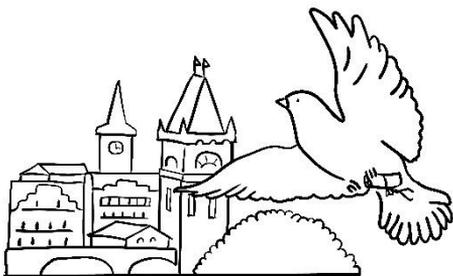
Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind zu finden:



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Frühlingsduft liegt in der Luft

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten. Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



© 2008-2010 GemeindebriefHelfer.de

© 2008-2010 GemeindebriefHelfer.de

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfangen:



*„Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.“ (Psalm 91,11-12)*

In die Ewigkeit wurden abberufen:

*„Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie leben in deinem Frieden. Amen.“*

Salbofon - Ansprechpartner für die Krankensalbung

Der Wunsch für eine Krankensalbung ergibt sich meist plötzlich und ungeplant. Aber Sie sind nicht allein – wenden Sie sich rund um die Uhr an das Salbofon unter **Tel.: 0160-8011640**. Es steht ein Ansprechpartner (Geistlicher) zur Verfügung, der in dieser schwierigen Situation unterstützt und die Krankensalbung spenden kann.

Caritas-Mittagstisch- Danke!



Liebe Gemeinde St. Marien, liebe Gemeinde St. Michaelis,

mit Weihnachten feiern die Christen die Geburt Jesus Christus. Die Freude über dieses Ereignis tragen wir weiter und so ist Weihnachten auch die Zeit, anderen eine Freude zu machen und sie zu beschenken. Über 150 Weihnachtspäckchen, liebevoll befüllt und verpackt, konnten auch in diesem Jahr beim Caritas-Mittagstisch an bedürftige Kinder aber auch an viele alleinlebende und ältere Menschen verteilt werden. Oft ist es das einzige Geschenk, das ihnen Weihnachten beschert wird.

Die Weihnachtstage sind vorbei und so ist es jetzt an der Zeit, Danke zu sagen. Ganz herzlich möchten wir uns für die gelungene Weihnachtspäckchenaktion 2023 auch im Namen der Beschenkten bedanken! Danke, dass Sie an Menschen, denen es nicht so gut geht, gedacht und ihnen Freude bereitet haben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns auf eine weitere gute Fortsetzung dieser Aktion auch in diesem Jahr!

Allen Unterstützenden wünschen wir ein gesegnetes, gutes und vor allem friedvolles Jahr 2024!

Mit herzlichen Grüßen

B.-M. Cromberg

Vorständin Caritasverband Wolfsburg e.V.

Michael Sander

Leitung Caritas-Mittagstisch

Wolfsburg, im Januar 2024

Caritas-Verband Wolfsburg e.V.



Antonius-Holling-Weg 8 – 10

Tel.: 05361 / 89 00 90

E-Mail: caritas@wolfsburg.de

www.caritas-wolfsburg.de

Caritas Fahrtenprogramm 2024

Erholungen, Aktivfreizeiten, Kultur- und Informationsfahrten, Tagesfahrten.



Erholung 2024

- 20.04. – 27.04.2024 Swinemünde – Polen
- 04.05. – 11.05.2024 Bad Westernkotten
- 20.05. – 27.05.2024 Bad Bocklet
- 07.09. – 21.09.2024 Kolberg – Polen 1
- 21.09. – 05.10.2024 Kolberg - Polen 2

Aktivfreizeiten 2024

- 20.05. – 27.05.2024 Wandern an der fränkischen Saale
- 24.06. – 28.06.2024 mit dem E-Bike in und um Görlitz

Kultur- und Informationsfahrten

- 09.06. – 15.06.2024 Bayrischer Wald
- 24.06. – 28.06.2024 Görlitz
- 18.08. – 23.08.2024 4-Flüsse-Fahrt
- 13.10. – 20.10.2024 Bad Tölz
- 02.12. – 05.12.2024 Jahresabschluss 1 im Elbland
- 09.12. – 12.12.2024 Jahresabschluss 2 im Elbland

Tagesfahrten

- Mittwoch, 27.03.24 Stint-Essen an der Elbe u. Aufenthalt Lüneburg
- Dienstag, 16.04.24 Modenschau bei Adler in Stöckheim
- Mittwoch, 15.05.24 Altes Land
- Mittwoch, 29.05.24 Spargelfahrt Vielfruchthof Domstiftsgut
- Mittwoch, 07.08.24 Bärenstarke Beerentour
- Mittwoch, 14.08.24 Heidefahrt
- Mittwoch, 27.11.24 Weihnachtsmarkt Hildesheim
- Freitag, 06.12.2024 Weihnachtsmarkt Magdeburg

Wir haben in Wolfsburg und Gifhorn Zustiegsstellen.

Ausführliche Informationen, Preise und individuelle Beratung erhalten Sie beim Caritasverband Wolfsburg e. V.

Mo - Do von 9.00 - 12.00 Uhr und
Di + Do 14.00 - 15.00 Uhr
Gaby Wamhof Tel.: 05361 - 89 009 14

CARITAS-Mittagstisch

Da sich die Anzahl der Bedürftigen stetig erhöht, können Sie permanent helfen; zum Beispiel durch Lebensmittel-spenden.

Im **Turmeingang** unserer Kirche ist ein Korb platziert, in den Sie **haltbare Lebensmittel** legen können. Mit diesem Beitrag sollen alle örtlichen Hilfsangebote für Bedürftige aufrechterhalten werden.

Es ist ebenfalls möglich, eine Geldspende zu leisten: (Sparkasse GF-WOB, **IBAN DE 96 2695 1311 0025 6126 64**).

Die offizielle Internetseite

<https://www.caritas.de/diecaritas/in-ihrer-naehe/niedersachsen/ehrenamt/caritas-mittagstisch-7a79ea9f-91a4-441b-95f1-37b54ee236f2>



Neuigkeiten aus St. Marien

per E-Mail frei Haus!

Unser regelmäßiger Rundbrief

Anmeldung per E-Mail an:

buero@stmarien-fallersleben.de



Helfen und Begleiten

Wir sind ein Meisterbetrieb.

MOHR
Bestattungen

info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0

Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Stundengebet

-Laudes-

Das Morgengebet der Kirche

 Cantamus	Wir singen
 Meditatio	Unter den Augen Gottes
 Oratio	Bis das Gehörte berührt
 Contemplatio	Und in Flammen springt

02.04. - 17.05.2024
(außer samstags und sonntags)

von 07:00 bis 07:30 Uhr

In der Marienkapelle

der St.-Christophorus-Kirche

Antonius-Holling Weg 19, 38440 Wolfsburg



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Christophorus (05361 206601).



Heiliger Bonifatius

Apostel der Deutschen | Bonifatiuswerk-Patron

Der heilige Bonifatius gilt als der Glaubensbote, der das Christentum nachhaltig in deutschen Landen etablierte. Sein Fest wird am 5. Juni gefeiert. Der heilige Bonifatius hat entscheidend zur Christianisierung unseres Landes beigetragen. Er war ein mitreißender Prediger, der Strukturen in die Weltkirche aufgebaut sowie zahlreiche Pfarreien und Bistümer gegründet hat.

Gebet vom Hl. Bonifatius

Guter Gott,
im heiligen Bonifatius verehren wir den Apostel Deutschlands.
Er hat sich auf den Weg gemacht und die frohe Botschaft in Wort und Tat verkündet.
Rufe auch heute Menschen in deine Nachfolge,
die das Evangelium in die Gesellschaft tragen.
Gib uns den Mut, unseren Glauben zu bekennen
und von dir zu erzählen.
Lass deine Kirche in Glaube und Liebe wachsen,
damit sie zu einem Zeichen der Hoffnung in
stürmischen Zeiten wird.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus,
unseren Herrn.
Amen.

Bonifatius war beseelt davon, den christlichen Glauben zu verbreiten und den Menschen die frohe Botschaft zu verkünden. Ganz in diesem Sinne versteht sich das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken. Als Hilfswerk für den Glauben und der Solidarität unterstützt es Katholikinnen und Katholiken dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation – in der Diaspora in ökumenischer Verbundenheit – ihren Glauben leben. Es sammelt Spenden und stellt diese den Gemeinden und Einrichtungen als Hilfe zur Selbsthilfe zur Verfügung.

Darüber hinaus entwickelt das Bonifatiuswerk Materialien für die Pastorale Arbeit in der Gemeinde, z.B. zur Unterstützung der Katechese. Zu besonderen Ereignissen im Leben bietet das Bonifatiuswerk verschiedene Impulse, Geschenkideen und Materialien an. Diese laden dazu ein, die Verbindung zum christlichen Glauben zu entdecken und das Leben aus dem Evangelium zu gestalten.

Schauen Sie doch mal im Online-Shop vorbei:



Ein Kreuz aus Israel

Kreuz aus Olivenholz stammt aus Bethlehemer Manufaktur.

Art. 211473 3,50 €



Art. 221425, -26, -27 15,50 € ab 25 Expl. 11,50 €



Arbeitshilfe:

„Heiliger Bonifatius“

Die Arbeitshilfe enthält Elemente zur Gestaltung von Gottesdiensten mit Predigtbausteinen, Meditationen, Liedern, Gebeten, Kinderseiten.

28 Seiten, 21 x 29,5 cm

Art. 181512 3,00 €

Osterkerze:

Regenbogen Kreuz

Handverzierte Kerze mit Goldkreuz. 5 x 15 cm

Art. 141913 7,50 €

Taschen zur Geburt und Taufe

Als Willkommensgeschenk für Neugeborene oder Täuflinge und ihre Eltern.



Diese und weitere Produkte und Materialien unter shop.bonifatiuswerk.de



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**